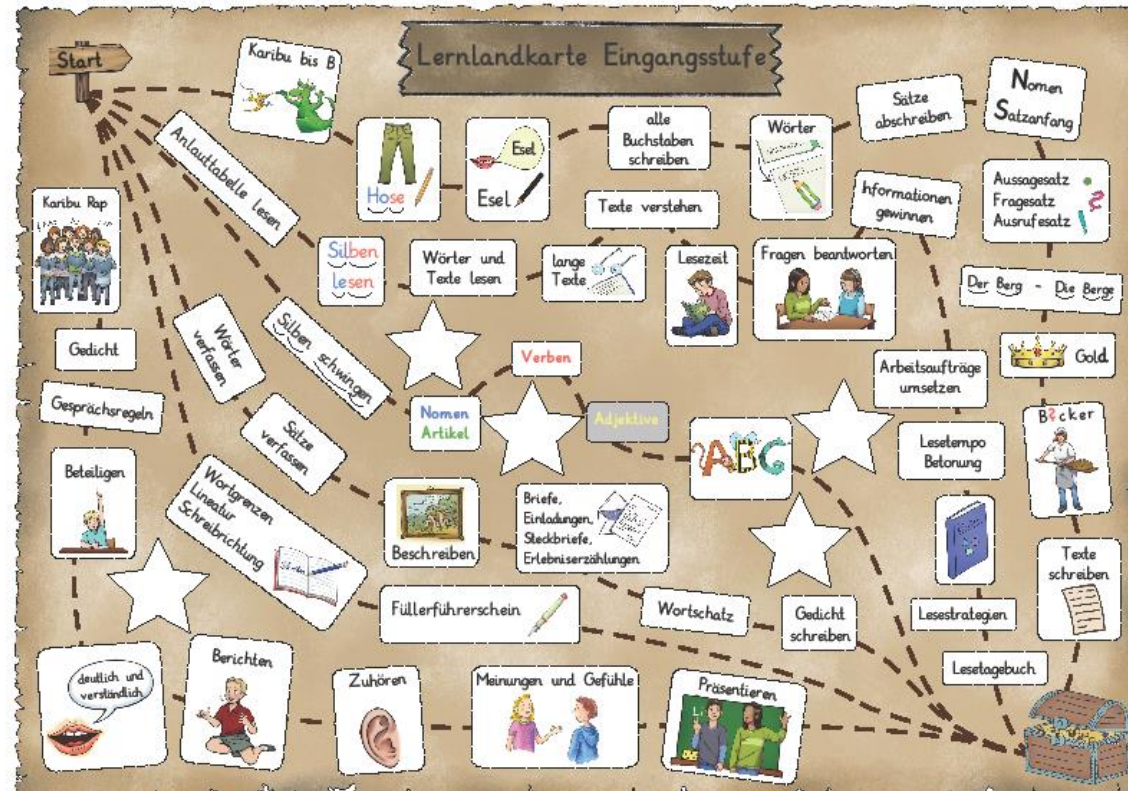


Lernlandkarte

Neue Wege der Lerndokumentation



Gründe und Ziele der Lernlandkarte

- **Transparenz schaffen**

- Die SuS wissen, was sie lernen sollen und wo sie im Lernprozess stehen → Transparenz auch für Eltern und Lehrkräfte
- Es ist nachvollziehbar, welche inhaltsbezogenen Kompetenzen erworben werden sollen

- **Selbständiges Lernen fördern**

- Kinder können z.T. selbst entscheiden, welche Themen sie als nächstes bearbeiten möchten (z.B. freie Lernzeit, Projekttag)
- Sie übernehmen Verantwortung für ihr Lernen und sehen ihre Fortschritte (Motivation und Selbstbewusstsein stärken)

- **Individuelles Lernen ermöglichen**

- Die Lernlandkarten orientieren sich nicht zwingend an den Jahrgängen, fließende Übergänge möglich – unterschiedliche Lernniveaus werden berücksichtigt
- Lernlandkarten bieten Differenzierung: Jeder kann in eigenem Tempo und z.T. eigenen Interessen lernen

Gründe und Ziele der Lernlandkarte

- **Lernfortschritte dokumentieren**

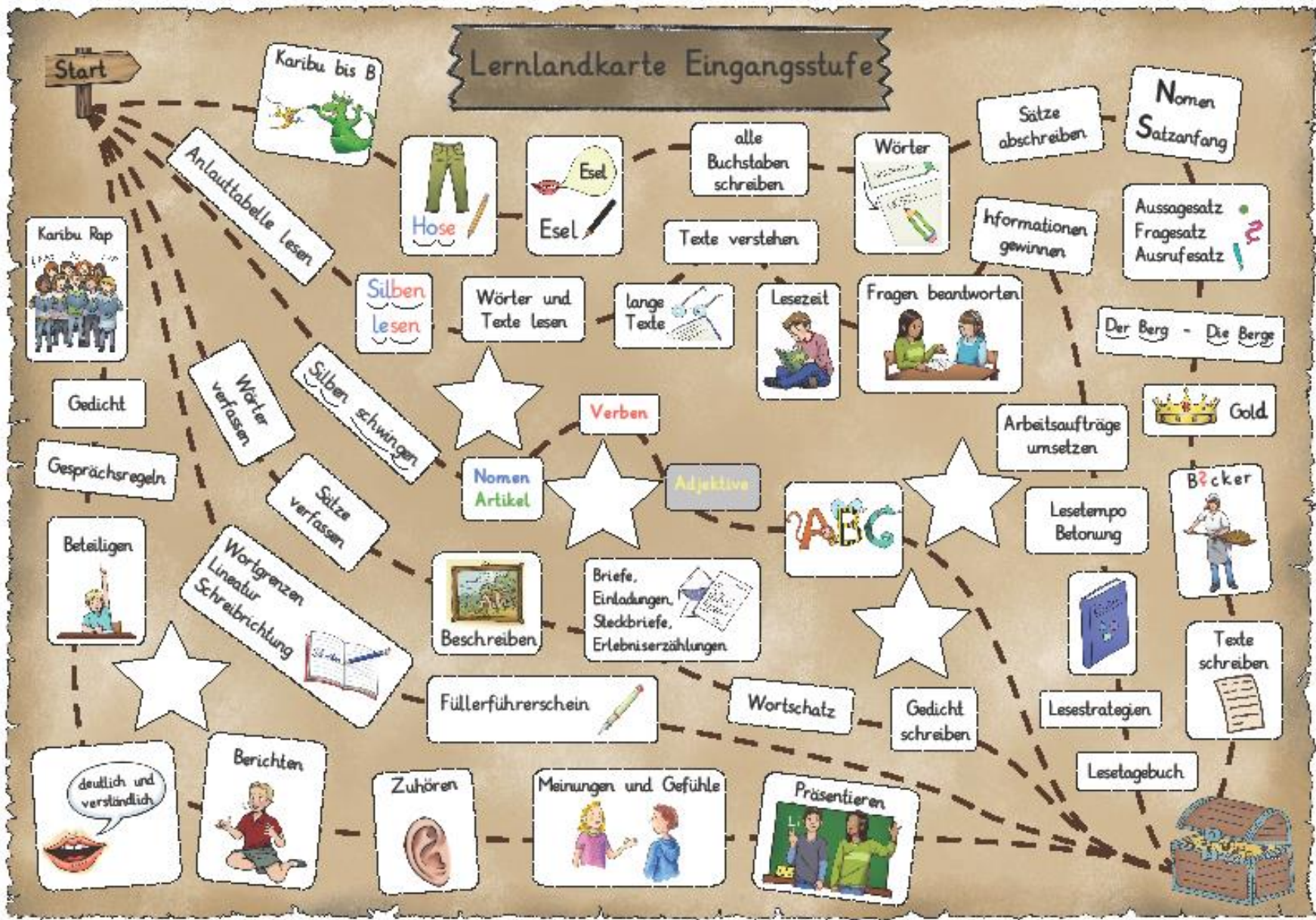
- Lernlandkarten dienen als Dokumentation des Lernprozesses
- Sie machen Lernwege nachvollziehbar

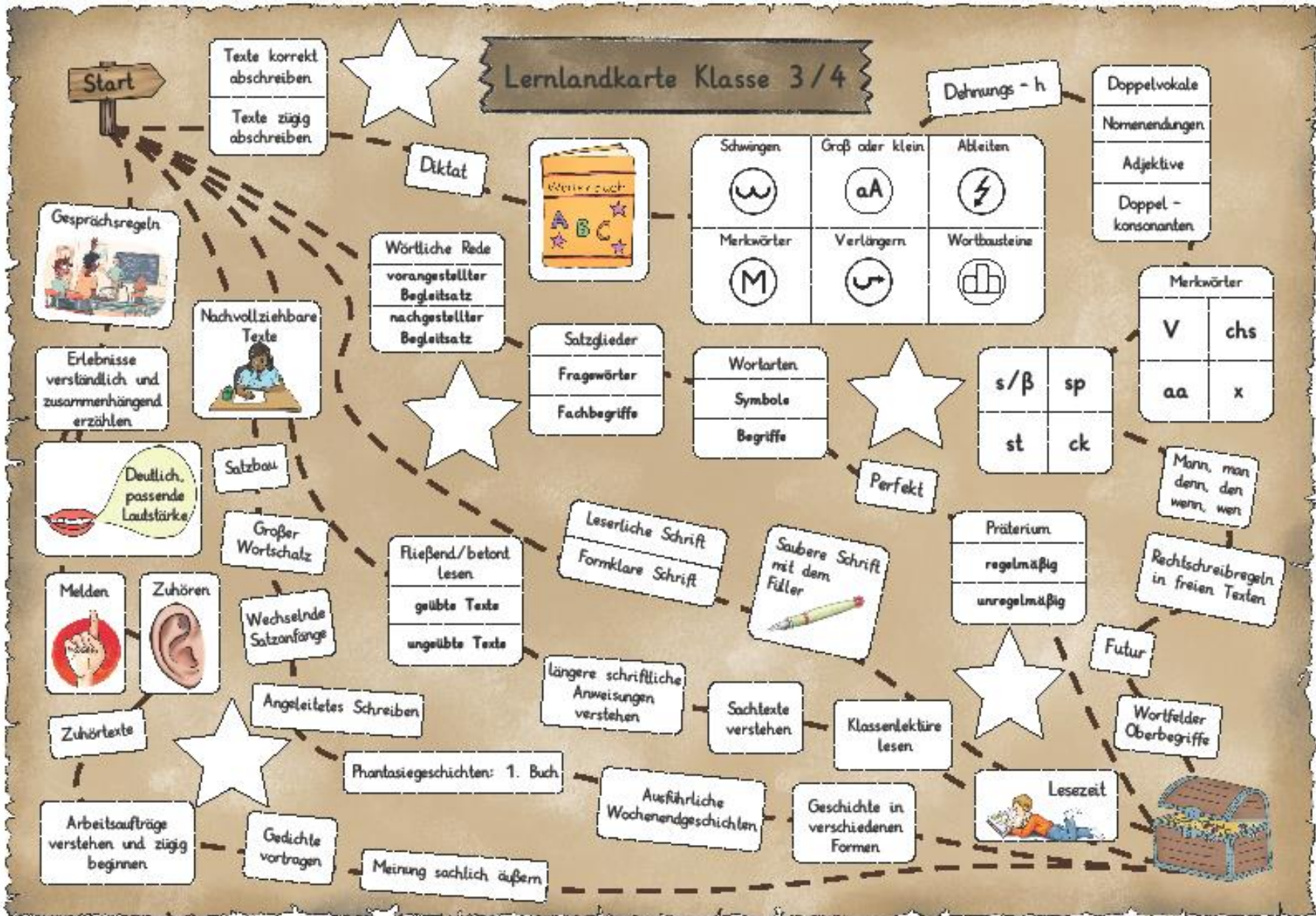
- **Orientierung im Lernprozess**

- Die Karte bietet eine übersichtliche Struktur des Fachgebiets
- Kinder sehen Zusammenhänge zwischen Themen und können sich besser vorstellen, welche Kompetenzen für ein Oberthema erarbeitet werden sollten (z.B. angeleitete Texte schreiben: schöne Satzanfänge, verständlicher Satzbau, abwechslungsreiche Adjektive...)

- **Gespräche über Lernen anregen**

- Sie fördern Reflexion und Lernberatung, z.B. Kind und Lehrkraft „Wo stehst du?“ usw.
- Grundlage für Eltern- und Kindersprechtage
- Metakognition anregen und Kommunikationsfähigkeiten fördern





Einsatz der Lernlandkarten

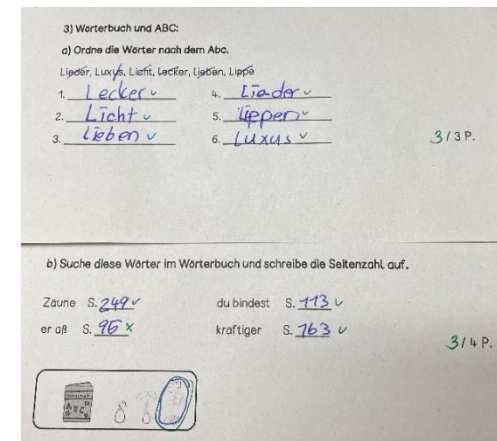


- Am Anfang der Schulzeit erwerben die SuS ein Heft mit allen Lernlandkarten für die Fächer Mathe und Deutsch (4 Seiten: D und M EST/ Päd.Einheit 3/4)
- **Eingangsstufe**
 - Jede Klasse hat ein Ordnungssystem mit den Lernlandkarten, die frei zugänglich für die Kinder sind (z.B. Mappen, Hängeregister)
 - Wenn ein Thema bearbeitet wurde, malen die SuS mit einer Farbe ihrer Wahl das jeweilige Feld in ihrer Lernlandkarte an
 - Lehrkraft gibt durch Beobachtungen, Gespräche, kleine Tests usw. eine Einschätzung über die Qualität der Kompetenz und die SuS, die die Kompetenz erreicht haben oder in besonderer Weise erfüllen, erhalten zusätzlich einen Sternchenaufkleber
 - Visualisierung des Kompetenzstandes mithilfe eines Growth-Mindsets mit Pflanzensymbolen



Einsatz der Lernlandkarten

- **Päd. Einheit 3/4:**
- Jedes Kind hat seine Lernlandkarte frei zugänglich in einem Hängeregister.
- Die Kinder schätzen ihre Leistung bei einer Klassenarbeit am Ende eines Kompetenzbereiches mithilfe der vorgegebenen Pflanzensymbole ein
- Nach einer Klassenarbeit malen die Kinder die Kompetenzen, die thematisiert wurden, an. Sie orientieren sich dabei an der Rückmeldung (Pflanzensymbole/ Growth-Mindset) der Lehrkraft, die den Kompetenzstand jedes Aufgabenbereiches durch Einkreisen der entsprechenden Pflanze visualisiert. (Weiß-gelb-grün je nach Qualität der Kompetenzerreichung) Es wird Übungsmaterial bereitgestellt, damit noch nicht erreichte Kompetenzen noch einmal aufgearbeitet werden.
- In der nächsten Klassenarbeit werden die Themen wiederholend aufgegriffen. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Kompetenzen der letzten Arbeit zu verbessern. Die Felder der Lernlandkarte können nun noch einmal an- bzw. übermalt werden.



Future Skills am Beispiel der 4Ks

- **Kritisches Denken**

- Die Kinder reflektieren ihre eigenen Lernfortschritte und markieren bereits erworbene Kompetenzen
- Sie schätzen ihre eigenen Fähigkeiten in jedem Kompetenzbereich selbst ein
- Sie überlegen gemeinsam mit der Lehrkraft, was sie schon können und was die nächsten Entwicklungsschritte sind
- Selbstreflexion und die Steuerung des eigenen Lernprozesses wird angebahnt

- **Kreativität**

- SuS können eigene Wege oder Strategien auf ihrem Lernweg nutzen
- Förderung von Lösungs- und Ideenfindung
- In Mathe und Deutsch können die Kinder über die vorgegebenen Kompetenzen hinaus eigene Themen erarbeiten (z.B. ein eigenen Tiergehege erstellen: Messen, Flächeninhalt...)
- Entwicklungsziel: zusätzliche Herzensthemen können auch in anderen Fächern im Rahmen von Projekttagen thematisiert werden (z.B. besondere Steine, Dinosaurier, Weltall, eigene kleine Szenen erarbeiten...)

Future Skills am Beispiel der 4Ks

- **Kollaboration**

- Die Zusammenarbeit zwischen den SuS und den Lehrkräften wird durch den engen Austausch und das gemeinsame Abstimmen gefördert
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und gemeinsames Erreichen von Lernzielen
- Auch die Elternarbeit wird durch die Lernlandkarten enger mit der Schule vernetzt

- **Kommunikation**

- Die Kinder sprechen über ihren Lernweg sowie die Lernfortschritte und erklären z.T. ihre Entscheidungen (Kindersprechtage)
- Feedback durch die Lehrkraft
- Die SuS tauschen sich untereinander über neue Themen und ihre Lernlandkarten aus
- Im Rahmen der Elternsprechtage werden die Kompetenzen mit den Eltern besprochen

Ausblick: Entwicklungsziele

- Zwei Projektstage im Lernhaus pro Monat und zusätzliche Arbeitsmöglichkeit in der freien Lernzeit, Lernhaus entscheidet über Zeitraum
 - **Herzensthemen** → zusätzliche Seite im Lernwegheft, um den SuS mehr Steuerungsmöglichkeiten zu geben und ihren Lernweg selbstständiger zu gestalten



Austausch und Fragen

- Bleiben Fragen offen?
- Ergänzungen?
- Was nehmt ihr für eure Schule mit?